

Inhaltsverzeichnis

Einführung	11
A Sozialphilosophische Grundannahmen	15
I Mensch und Gesellschaft	15
1 Anthropologische Grundüberlegungen	15
a) Der individualisierte Mensch	16
b) Der vergesellschaftete Mensch	18
c) Der Mensch zwischen Individualität und Sozialität	21
2 Die Gesellschaft im Wandel der Strukturen	24
a) Von der Großfamilie zum Single-Haushalt	24
b) Sesshaftigkeit, Mobilität, Flexibilität und Multioptionalität	25
II Verwirklichung des Menschen in sozialen Beziehungen	27
1 Differenzierungsmerkmale	27
a) Personalität des Menschen	27
b) Familie und sonstige semiadäquate Lebensgemeinschaften	29
c) Gemeinschaft – Gesellschaft – Staat	31
2 Wandlungsprozesse und soziale Folgeaspekte	35
B Grundlagen der Philosophie/Ethik	40
I Ethisch-philosophische Grundlagen Sozialer Arbeit	40
1 Ethik und Moral: eine Begriffsabgrenzung	40
2 Die Bedeutung der Ethik für die Soziale Arbeit	42
3 Die ‚Goldene Regel‘ und die Frage der Handlungsgerechtigkeit	49
4 Von der Allgemeinen Ethik zur Angewandten Ethik	52
II Theorien ethischer Grundtypen	54
1 Grundnorm und ethische Sichtweisen	54
a) Die deskriptive Ethik	54
b) Die normative Ethik	57
c) Die Metaethik	61
d) Die Diskursethik	62
e) Vergleichende Zusammenfassung	64
2 Typisierung ethischer Begründungslehren und Argumentationsmodelle	65
a) Die Teleologie	65
b) Die Deontologie	67
c) Die Axiologie	68
d) Der situationsbezogene Erklärungsansatz	70
e) Der normenorientierte Erklärungsansatz	71

III	Formen ethischen Handelns in der Sozialen Arbeit	72
1	Die Tugendethik	72
	a) Tugendmerkmale	73
	b) Tugendarten	76
	c) Kardinal- und sonstige Tugenden	78
	d) Tugendethik als Motivationshilfe und/oder Prinzipientreue	91
2	Die Pflichtethik	92
	a) Kants kategorischer Imperativ in der Grundformel	93
	b) Die Bedeutung von Freiwilligkeit und Freiheit im kategorischen Imperativ	95
	c) Die Selbstzweckformel des kategorischen Imperativs	96
	d) Kants hypothetischer Imperativ	98
3	Die Nutzenethik	99
	a) Der Nützlichkeitsgrundsatz oder das Utilitätsprinzip	100
	b) Vom Konsequenz- zum Sozialprinzip	101
4	Die Verantwortungsethik	104
	a) Der Verantwortungsbegriff	105
	b) Bestimmungselemente ethischer Verantwortung	109
	c) Der Gegensatz von Gesinnungs- und Verantwortungsethik	110
5	Die Wirtschaftsethik	112
	a) Wirtschaftsethische Grundsätze und Fragestellungen	113
	b) Die ethische Begründung der Marktwirtschaft	115
	c) Die Relevanz der Wirtschaftsethik für das Soziale Handeln	116
6	Die Medizinethik und die Pflegeethik	118
	a) Medizinisches Handeln	119
	b) Grundsätze und Prinzipien der Medizinethik	122
	c) Die ethische Verantwortung in der Pflegepraxis	125
7	Die Sozialethik	133
	a) Ursprünge und Zielsetzung der Sozialethik	133
	b) Sozialstaatliches Handeln aus sozialetischer Verpflichtung	134
8	Modelle und Methoden zur ethischen Urteilsfindung	135
	a) Das 3-Stufen-Modell nach H. Baum	136
	b) Das 4-Schritte-Modell nach V. Tschudin	137
	c) Das 6-Schritte-Modell nach H.-E. Tödt	138
	d) Das 4-Punkte-Grundmodell und sonstige Modellvorschläge	141
C	Wert und Wertekonzept	143
I	Der Wert als ethische Kategorie	143
1	Aspekte einer philosophiegeschichtlichen Bestimmung des Wertbegriffs	143
2	Die Bedeutung der Werte in unserer Zeit	148
3	Das Individuum und seine Wertbeziehungen	152
4	Die Werte und ihre soziale Funktion	155

5	Wertewandel und Werteakzeptanz	158
a)	Wertbindung und Wertminderung	158
b)	Wertewandel und/oder Akzeptanzveränderung	161
c)	Von der Wertorientierung über die Beliebtheit zur Orientierungslosigkeit des Handelns	166
II	Der Wert als politische und soziale Kategorie	168
1	Grundwerte und Grundrechte	168
a)	Zusammenhänge und Differenzierungen	168
b)	Grundwerte und ihr sozialer Bezug	171
c)	Bildung als sozialer Kardinalwert	174
2	Soziale Grundrechte	175
a)	„Soziale“ Freiheitsrechte	175
b)	„Soziale“ Gleichheitsrechte	179
c)	Soziale Teilhaberechte	181
3	Sozialprinzipien als Grundwerte für den gesellschaftlichen Konsens	183
a)	Das Gemeinwohlprinzip	184
b)	Das Solidaritätsprinzip	186
c)	Das Subsidiaritätsprinzip	189
4	Von der Wertbindung über den Wertewandel zum Normenkonflikt	192
D	Die Norm im Kontext des Sozialen	196
I	Norm und Normenverständnis	196
1	Die Norm: eine begriffliche Klärung	196
a)	Wesensmerkmale der Norm	198
b)	Normenarten und -bewertungsstufen	201
c)	Systematik der Normenvielfalt	204
2	Die Pluralität der Handlungstypen in der Normtypologie	205
3	Das Verhältnis der Norm zum Wert	210
a)	Das Normenverständnis des Individuums	212
b)	Kriterien einer Normwerdung von Werten	215
II	Norm und Sozialverhalten	217
1	Norm und Sanktion	217
a)	Zusammenhänge und Differenzierungen	217
b)	Normensetzung und -kontrolle durch Gesellschaft und Staat	219
c)	Von der Norm zum Wert	220
2	Soziale Normen	222
a)	Wesen und Art sozialer Normen	222
b)	Versuch einer theoretischen Begründung	225
c)	Zur Bedeutung und Funktionalität sozialer Normen	226

E	„Soziale Gerechtigkeit“: Kardinalwert oder normierte Illusion	231
I	Soziale Gerechtigkeit als Wertkonzept	231
1	Soziale Gerechtigkeit: eine begriffliche Klärung	231
a)	Philosophische Grundlegung und allgemeines Gerechtigkeitsverständnis	231
b)	Formale und materiale Gerechtigkeit	233
c)	Leistungs-, Start-, Bedarfs- und Verteilungsgerechtigkeit	235
d)	Chancengleichheit und Gerechtigkeit	237
e)	Soziale Teilhabe durch Bildungsgerechtigkeit	239
2	Gerechtigkeits-theorien im philosophisch-ethischen Kontext	241
a)	Gerechtigkeits-theorien im ausgewählten Überblick	241
b)	Die Bedeutung des Kontraktualismus am Beispiel der Gerechtigkeits-theorie von John Rawls	244
c)	Kritik an der Gerechtigkeits-theorie von Rawls	255
d)	Gerechtigkeit im „Capability Approach“ von Amartya Sen und Martha Nussbaum	257
II	Soziale Gerechtigkeit als Forderung normorientierten sozialen Handelns	261
1	Soziale Gerechtigkeit als sozialpolitisches Leitziel	261
a)	Soziale Gerechtigkeit als politischer Leitbegriff	261
b)	Soziale Gerechtigkeit im Sozialstaat	263
2	Soziale Gerechtigkeit in der Sozialen Arbeit	265
a)	Bedürfnisse und Erwartungen	265
b)	Möglichkeiten und Grenzen	267
F	Ethische Kodifizierungen	271
I	Die Menschenrechte und die Würde des Menschen	271
1	Menschenrechtsverständnis	271
2	Die Menschenwürde im Gesamtkontext der Menschenrechte	273
3	Menschenrechte und deren Verletzung	275
a)	Die Menschenrechte verbessernde Maßnahmen	276
b)	Die Menschenrechte verschlechternde Maßnahmen	277
II	Berufs- und standesethische Postulate	279
1	Grundsätzliche Anmerkungen	279
2	Ethische Kodices	281
G	Reflexion	285
	Verzeichnis der verwendeten bzw. empfohlenen Literatur	286
	Personenverzeichnis	291
	Stichwortverzeichnis	293